

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamewecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Montag, den 23. Juni

Nummer 175

Dem Maiwitterungsbericht der Agrarmeteorologischen Forschungsstelle Gießen entnehmen wir:

Bodenklima - Temperaturverlauf in verschiedenen Böden

In der im allgemeinen zu warmen Witterungsperiode bis zum 19. traten drei große Wärmewellen im Boden auf, von denen die nachfolgende stets eine größere Tiefe erreichte als die vorangegangene. So drang die 16°-Geothermie in der Zeit vom 3. bis zum 20. aus einer Tiefe von 37 cm bis zu einer solchen von fast 80 cm vor. Auf diese kräftige Erwärmung folgte durch den äusseren Kälterückfall auch im Boden eine starke Abkühlung, die sich bis über 1 m Tiefe durchsetzte. Gegen Monatsende kündigte sich eine erneute Erwärmung an. Insgesamt trat im Mai gegenüber dem Vormonat in der ganzen Schicht bis 1 m Tiefe eine ziemlich gleichmäßige Wärmezunahme von etwa 4.5° ein, während der Anstieg des Monatsmittels der Lufttemperatur nur die Hälfte betrug.

Im lehmigen Sandboden in Gießen:	Tiefe	Monatsmittel	höchste	tiefste Temperatur
	2,5 cm	16.7°	29.9°	9.2°
	10	16.5	24.9	10.8
	20	16.5	22.1	11.8
	50	15.3	18.2	13.1
	100	13.5	15.0	11.3

Temperaturmittel (a) und Extremwerte (b u. c) in den extremen Böden:

Tiefe	Sand			Löß			hum. Boden		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
2,5	15.9	28.7	8.0	15.2	26.1	9.2	16.9	28.6	10.0
10	15.9	23.9	9.5	15.5	21.8	11.1	16.7	22.5	12.3
20	15.8	21.2	11.6	15.6	21.0	12.4	16.7	22.0	13.7
50	15.3	18.0	12.8	15.0	17.0	12.4	16.3	18.3	13.2
100	13.7	15.0	11.2	13.6	14.9	11.2	14.3	16.0	11.9

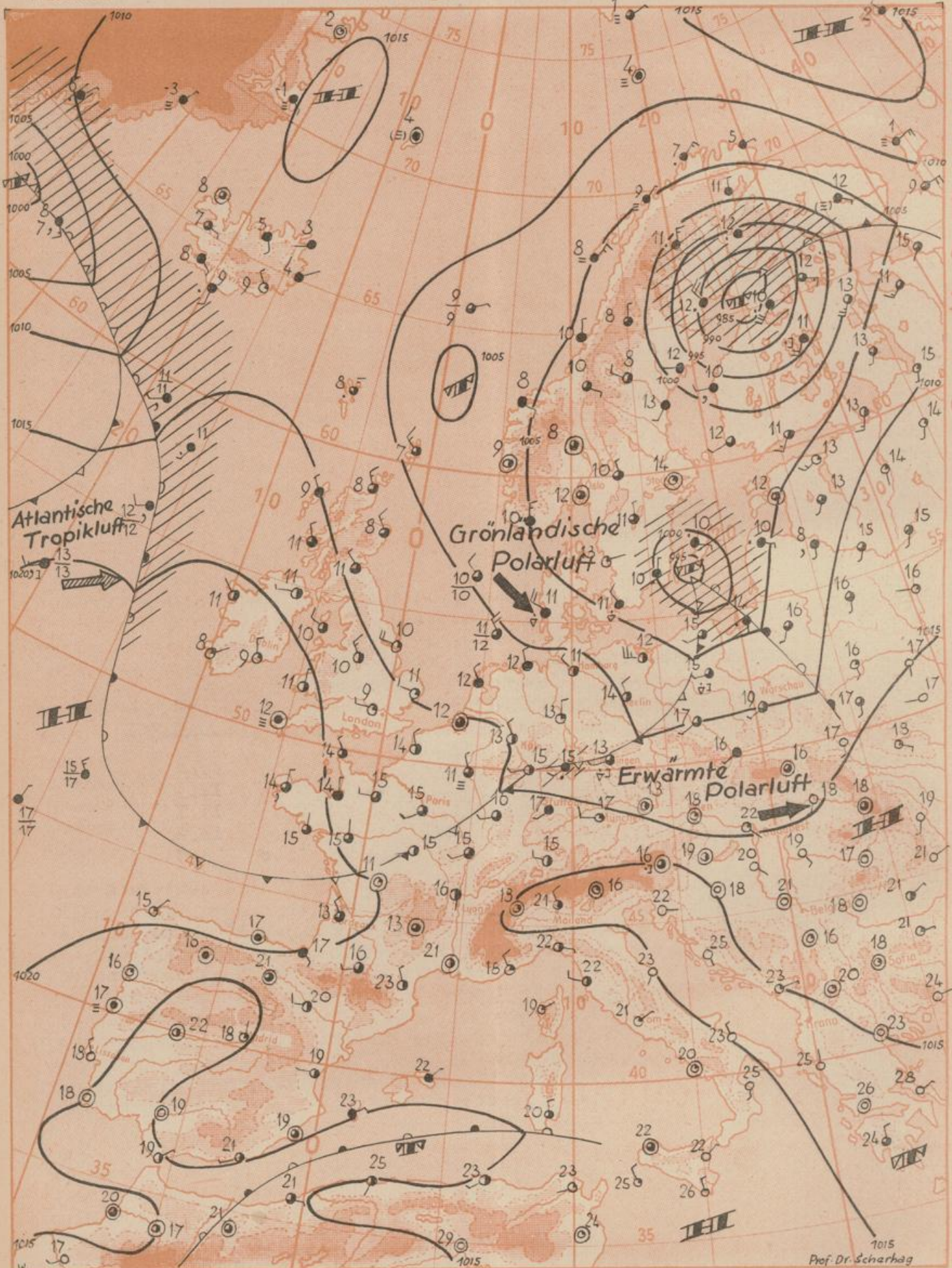
Auch die extremen Böden hatten gegenüber dem April eine weitere kräftige Erwärmung erfahren. Die mittleren Temperaturerhöhungen waren mit 5,0-6,3° beim humosen Boden am größten und mit 4,3-5,1° beim Sand am kleinsten. Der Wärmegewinn nahm von oben nach unten zu und war in 1 m Tiefe rund 1° größer als in der obersten Schicht. Die starke Erwärmung in den unteren Schichten hatte eine Abschwächung des Temperaturgefälles zur Folge, das mit 2.6° im Humus seinen größten und mit 1.6° im Löß seinen kleinsten Wert hatte. Durch die kräftige Erwärmung des Humus infolge seiner hohen Absorptionsfähigkeit für die Sonnenstrahlung war dieser Boden erstmals in allen Schichten eindeutig wärmer als die beiden anderen. Am kältesten war wiederum der Löß, doch haben sich die Differenzen zum Sand gegenüber dem Vormonat wesentlich verringert. In der obersten Meßtiefe zeigte der Löß eine bemerkenswerte Anomalie, denn er war hier in Abweichung von den anderen Böden kälter als in den darunter liegenden Schichten.

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 23. Juni 1952 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung**
- Wolken
 - /4 bedeckt
 - /2 bedeckt
 - /1 bedeckt
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ starker D
 - ≡ Bodennebel
 - ≡ Nebel
 - ≡ Staub- u. Sandsturm
 - ≡ Schneesturm
 - ≡ Nieselregen
 - ≡ Regen
 - (*) Nieselregen der Umgegend
 - * Schneefall
 - Regen mit Schneefall
 - ← Eisregen
 - ← (Polar) Schneeschauer
 - △ Graupel
 - ▲ Hagel
 - ⊕ Gewitter
 - ⊕ Ferngewitter
 - ⊕ Wetterleuchte
 - ⊕ Follestrahl nach Regen
 - ⊕ Gewitter

- Windgeschw.**
in Knoten
- 0
 - 1-2
 - 3-7
 - 8-12
 - 13-17
 - 18-22
 - 23-27
 - 28-32
 - 33-37
 - 38-42
 - 43-47
 - 48-52
 - 53-57
 - 58-62
 - 63-67
 - 68-72
 - 73-77
 - 78-82
 - 83-87
 - 88-92
 - 93-97
 - 98-102
 - 103-107
 - 108-112
 - 113-117
 - 118-122
 - 123-127
 - 128-132
 - 133-137
 - 138-142
 - 143-147
 - 148-152
 - 153-157
 - 158-162
 - 163-167
 - 168-172
 - 173-177
 - 178-182
 - 183-187
 - 188-192
 - 193-197
 - 198-202
 - 203-207
 - 208-212
 - 213-217
 - 218-222
 - 223-227
 - 228-232
 - 233-237
 - 238-242
 - 243-247
 - 248-252
 - 253-257
 - 258-262
 - 263-267
 - 268-272
 - 273-277
 - 278-282
 - 283-287
 - 288-292
 - 293-297
 - 298-302
 - 303-307
 - 308-312
 - 313-317
 - 318-322
 - 323-327
 - 328-332
 - 333-337
 - 338-342
 - 343-347
 - 348-352
 - 353-357
 - 358-362
 - 363-367
 - 368-372
 - 373-377
 - 378-382
 - 383-387
 - 388-392
 - 393-397
 - 398-402
 - 403-407
 - 408-412
 - 413-417
 - 418-422
 - 423-427
 - 428-432
 - 433-437
 - 438-442
 - 443-447
 - 448-452
 - 453-457
 - 458-462
 - 463-467
 - 468-472
 - 473-477
 - 478-482
 - 483-487
 - 488-492
 - 493-497
 - 498-502
 - 503-507
 - 508-512
 - 513-517
 - 518-522
 - 523-527
 - 528-532
 - 533-537
 - 538-542
 - 543-547
 - 548-552
 - 553-557
 - 558-562
 - 563-567
 - 568-572
 - 573-577
 - 578-582
 - 583-587
 - 588-592
 - 593-597
 - 598-602
 - 603-607
 - 608-612
 - 613-617
 - 618-622
 - 623-627
 - 628-632
 - 633-637
 - 638-642
 - 643-647
 - 648-652
 - 653-657
 - 658-662
 - 663-667
 - 668-672
 - 673-677
 - 678-682
 - 683-687
 - 688-692
 - 693-697
 - 698-702
 - 703-707
 - 708-712
 - 713-717
 - 718-722
 - 723-727
 - 728-732
 - 733-737
 - 738-742
 - 743-747
 - 748-752
 - 753-757
 - 758-762
 - 763-767
 - 768-772
 - 773-777
 - 778-782
 - 783-787
 - 788-792
 - 793-797
 - 798-802

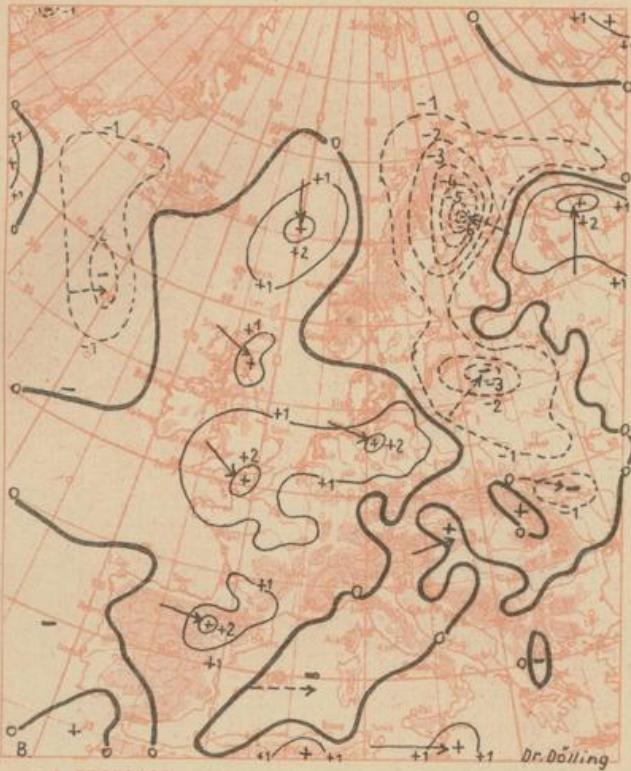


Prof. Dr. Scharhag

- a) Kaltfront**
 ▲▲▲▲ in allen Schichten
 ▲▲▲▲ nur am Boden
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 ▲▲▲▲ maskiert
- b) Warmfront**
 ○○○○ in allen Schichten
 ○○○○ nur am Boden
 ○○○○ nur in der Höhe
 ○○○○ maskiert
- c) Okklusion**
 ▲▲▲▲ ohne Temperaturänderung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Erwärmung am Boden
- d) Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe**
 ≡ Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront
- e) Sonstiges**
 — Konvergenzlinie

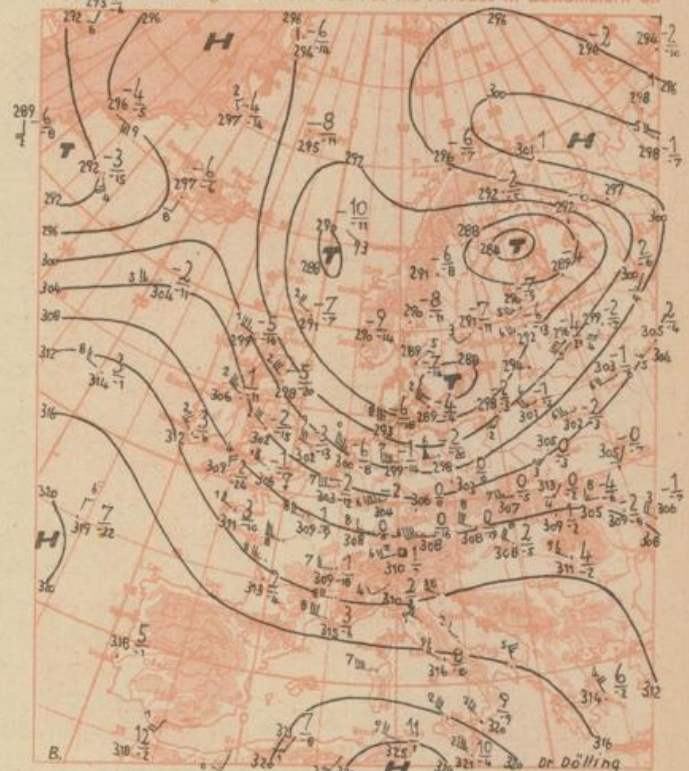
Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



Kleine Zahl an der Windrichtung gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Im Südtteil des süddeutschen Raumes herrschte am Sonntag sonniges und warmes Hochdruckwetter, wobei die Höchsttemperaturen teilweise über 23 Grad anstiegen. Der Nordteil jedoch geriet in das Randgebiet der norddeutschen Schlechtwetterzone. Dabei wurde in Kassel ein Maximum von 19 Grad beobachtet und ausserdem fiel hier etwas Regen. Im Verlauf des Sonntags zog nämlich ein Tiefdruckgebiet von der Nordsee über Schleswig zur Ostsee und brachte in ganz Norddeutschland Regenfälle und kühles Wetter. Das Tief zieht nach Nordosten ab und läßt auf seiner Rückseite kühle Luftmassen in Deutschland einfließen, innerhalb deren sich allerdings bald eine absteigende Luftbewegung und damit Bewölkungsrückgang einstellen wird. Nach kühlen Nächten ist daher am Tage sonniges Wetter zu erwarten. Die Folge von Weststörungen ist noch nicht beendet, daher behält das Wetter seinen wechselhaften Charakter.

Vorhersage für Dienstag, ausgegeben am Montag 11 Uhr:

Nordbayern, Südhessen und Württemberg-Baden: Bei mäßigen westlichen Winden meist wolbig, zeitweise auch heiter und mittags Temperaturen bis 20 Grad ansteigend, Feuchte bis 50% zurückgehend. Tiefsttemperaturen nachts um 10 Grad und Feuchte um 90%.

Nordhessen, Bremen, Berlin und Mittelddeutschland: Bei mäßigen westlichen Winden wechselnd bewölkt mit einzelnen Schauern und weiterhin recht kühl mit Höchsttemperaturen nur wenig über 15 Grad, Tiefstwerten um 10 Grad und Feuchtigkeiten zwischen 60 und 90%.

Südbayern: Bei mäßigen nordwestlichen Winden noch vorherrschend stark bewölkt mit einzelnen Regenschauern und ziemlich kühl. Höchsttemperaturen nicht viel über 15 Grad, Tiefstwerte um 10 Grad, Feuchtigkeit zwischen 70 und 100%.

Weitere Aussichten bis Donnerstag: Noch keine wesentliche Änderung der wechselhaften und für die Jahreszeit insbesondere in Norddeutschland zu kühlen Witterung.

Prof. Dr. Scherhag

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547
Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360
Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087
Amt für Wetterdienst Frankfurt o. M., Feldbergstraße 47, Tel. 75564

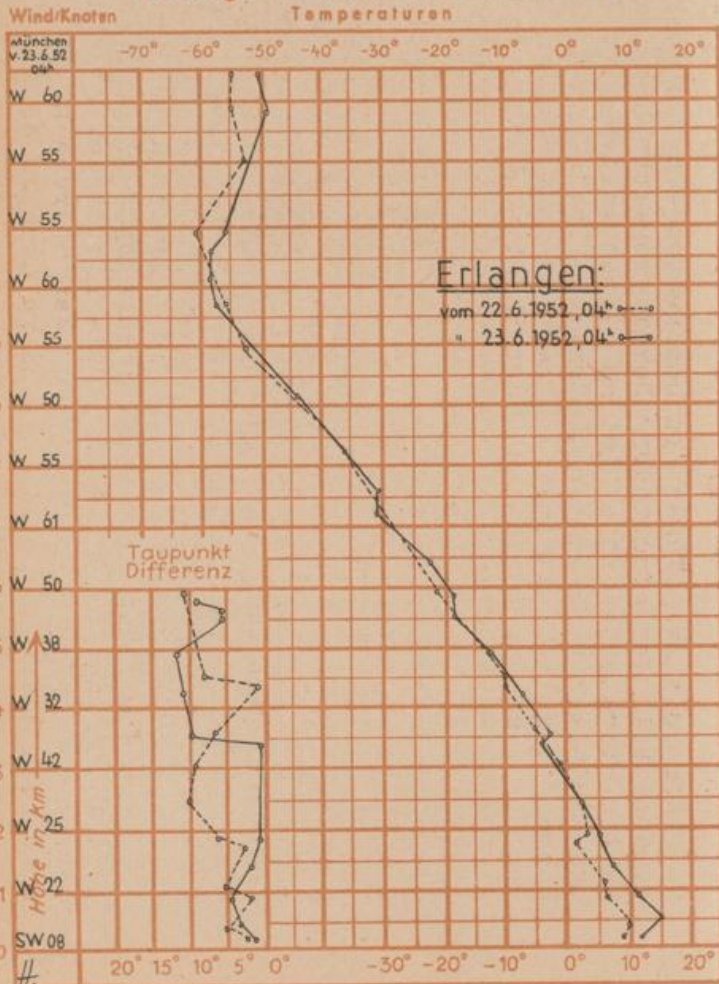
Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691
Amt für Wetterdienst Kassel-Horleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040
Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201
Tel. Nürnberg 70465, 72058
Amt für Wetterdienst Stuttgart S., Alexanderstraße 112, Tel. 90500, 92435

Beobachtungen

Ort <input type="checkbox"/> Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Höchst- Temperatur gestern	Niedrig- ste Temperatur d. letzten Nacht	24stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin /Dahlem	54	1013.7	16	SSW 07/11	☉	1010.6	16	WSW 09/13	☉	1009.2	14	NW 13/23	☉	.	18	13	2	0.0				
Bremen	3	1009.9	14	SW 22/30	☉	1007.0	14	SW 19/25	☉	1011.9	12	WNW 08/13	☉	.	15	11	4	0.0				
Kassel	187	1014.3	17	WSW 10/13	☉	1011.8	17	S 10/13	☉	1013.1	13	NW 06/10	☉	.	19	12	3	2.0				
Bad Wildungen	280	1013.7	16	SSW 07/13	☉	1011.3	16	SSW 04/10	☉	1012.8	12	still	☉	.	17	11	3	1.0				
Limburg	130	1015.5	17	WSW 05/06	☉	1013.3	18	WSW 06/09	☉	1014.3	13	SW 02/03	☉	.	20	12	1	0.6				
Frankfurt-Stadt	103	1015.7	20	SSW 09/12	☉	1013.5	18	still	☉	1013.6	15	SW 03/05	☉	.	21	15	0.3	2.8				
Gießen	185	1015.1	17	SW 09/12	☉	1012.7	17	SW 04/09	☉	1013.6	13	WNW 06/08	☉	.	18	13	0.1	0.4				
Bad Kissingen	223	1016.4	17	WSW 08/10	☉	1013.7	19	WNW 09/13	☉	1012.6	15	SW 10/12	☉	.	21	14	2	2.1				
Coburg	388	1015.7	16	SW 07/11	☉	1011.9	18	WSW 02/03	☉	1010.7	14	SW 09/11	☉	.	20	13	2	X				
Hof	567	1017.1	13	SW 12/20	☉	1013.5	16	SW 10/16	☉	1012.4	13	SSW 09/15	☉	.	17	12	2	2.8				
Bayreuth	341	1018.6	15	SW 05/09	☉	1014.4	18	WSW 05/09	☉	1013.9	15	SW 02/07	☉	.	20	14	2	4.9				
Würzburg	259	1016.3	18	SW 09/11	☉	1013.0	20	WNW 13/16	☉	1013.1	15	W 05/07	☉	.	22	14	1	2.9				
Nürnberg-Fürth	312	1017.6	18	SW 15/18	☉	1013.5	21	WSW 18/22	☉	1014.0	14	SW 05/08	☉	.	23	14	0.3	9.0				
Karlsruhe	115	1016.5	22	WSW 14/22	☉	1013.9	23	WSW 13/24	☉	1015.3	16	SW 04/12	☉	.	25	15	1	10.2				
Stuttgart/Stadt	305	1016.4	21	WNW 07/12	☉	1013.3	24	WSW 06/08	☉	1014.6	17	SW 06/08	☉	.	24	15	.	12.3				
Ingolstadt	367	1017.0	20	WNW 07/13	☉	1013.2	22	W 02/04	☉	1014.8	15	WNW 02/03	☉	.	23	11	.	12.6				
Landshut	459	1016.9	20	WSW 09	☉	1013.3	23	W 03	☉	1014.8	15	SW 05	☉	.	23	9	.	12.1				
Augsburg	480	1016.7	20	WSW 09/13	☉	1013.1	23	WSW 08/12	☉	1015.0	15	SW 06/10	☉	.	24	13	.	13.0				
München-Stadt	522	1016.8	21	NW 08/11	☉	1013.8	21	W 03/06	☉	1016.0	17	W 08/12	☉	.	23	13	.	13.4				
Obersdorf	811	1016.1	22	W 03/07	☉	1014.7	21	W 04/10	☉	1018.1	11	still	☉	.	24	9	.	13.1				
Bad Tölz	654	1015.7	21	NW 05/06	☉	1013.1	22	WNW 04/05	☉	1015.9	14	SO 03/04	☉	.	24	12	.	14.9				
Berchtesgaden	542	1016.0	22	N 08	☉	1014.3	22	still	☉	1016.8	13	still	☉	.	23	11	.	12.5				
<input type="checkbox"/> Wasserkuppe	921	909.5	10	SW 23/28	☉	908.2	10	SW 17/22	☉	906.7	9	WNW 18/29	☉	.	12	9	1	0.4				
<input type="checkbox"/> Feldberg i. Taunus	807	922.7	12	SSW 20/26	☉	921.1	11	W 18/25	☉	920.7	8	WNW 20/27	☉	.	13	8	3	0.0				
<input type="checkbox"/> Wendelstein	1735	829.8	12	WNW 04	☉	828.6	12	WNW 10	☉	827.7	9	NW 08	☉	.	13	8	.	14.1				
<input type="checkbox"/> Zugspitze	2962	714.1	4	SW 16	☉	714.0	4	WNW 08/11	☉	711.9	-0	W 19/24	☉	190	4	-0	.	14.8				
Stockholm	10	1005.8	15	WSW 08	☉	1005.1	15	WSW 09	☉	1001.6	14	still	☉	.	.	.	.	.
Oslo	25	1006.8	14	S 12	☉	1005.1	13	S 15	☉	1003.2	12	still	☉	.	.	.	.	.
Kopenhagen	7	1010.8	12	S 06	☉	1005.4	11	SO 08	☉	1002.6	11	NW 10	☉	.	.	.	.	.
Moskau	161	1006.7	19	WSW 14	☉	1010.0	16	NW 05	☉	.	.	.	☉	.	.	.	.	.
London	66	1011.8	18	W 15	☉	1012.5	18	W 05	☉	1017.7	9	WNW 10	☉	.	.	.	.	.
Paris	46	1017.1	20	SW 13	☉	1015.0	21	W 16	☉	1017.2	15	SW 10	☉	.	.	.	.	.
Wien	157	1017.6	23	SO 10	☉	1013.7	23	S 06	☉	1014.4	18	still	☉	.	.	.	.	.
Rom	3	1017.3	26	SW 14	☉	1016.7	23	WSW 07	☉	1016.4	21	NO 05	☉	.	.	.	.	.
Madrid	667	1016.7	29	S 08	☉	1013.6	31	still	☉	1014.1	18	N 02	☉	.	.	.	.	.

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mitteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	4 ¹¹	20 ³³
München	4 ¹⁵	20 ¹⁸
Frankfurt	4 ¹⁶	20 ³⁸
Bremen	3 ⁵⁹	20 ⁵⁵

Messungen in der freien Atmosphäre



Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an

